

BE|HEI|MA|TEN (AT)

Ein Projekt von Dramazone mit Jugendlichen am Stellwerk Weimar

Aufruf zur Teilnahme – Leitung: Franziska Ruhl

Der *Duden* definiert beheimaten als „heimisch machen, ansiedeln; jemandem, einem Tier, einer Pflanze eine [neue] Heimat geben.“ In der Spielzeit 2014/2015 werden wir das *stellwerk* beheimaten. Dafür bringen wir alles mit, was für uns Heimat ausmacht. Das kann ein einzelnes Erinnerungsstück sein, ein bestimmtes Essen oder drei Koffer voll wichtiger Dinge. Außerdem können wir unseren geliebten Teddys (oder ähnlich treuen Weggefährten) im *stellwerk* eine neue Heimat bieten. So werden nicht nur Menschen und Luchse umgesiedelt und in neue Gefilde versetzt, sondern auch unsere Erinnerungen.



Foto: Franziska Ruhl

In **belheimalten** wird auch die Arbeitsweise der Gruppe Dramazone beleuchtet und angewendet: Wir arbeiten im Kollektiv, mit flachen Hierarchien, binden das Publikum ein und nehmen unsere Erinnerungen und eigenen Biografien zum Ausgangspunkt. Am Ende spielen wir dann nicht Hamlet oder Faust, sondern stehen als Version unserer selbst auf der Bühne.

Franziska Ruhl ist Weimarerin und Mitglied der theatralen Gemeinschaft Dramazone. Die Proben beginnen im September 2014. Mehr Informationen gibt es beim Stellwerk: www.stellwerk-weimar.de Bei Interesse an Teilnahme wendet ihr euch bitte an das Stellwerk.